Zum vorliegenden Heft

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **65 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Von Ernst Nef, Redaktor

So kenntnisreich, so wortgewandt und so geistvoll wie Klaus Bartels erzählt wohl keiner Wortgeschichten von der Antike bis in unsere Zeit. Auch im zweiten Teil seines Vortrags «Vom Leben der Wörter» zeigt sich der Autor wieder ganz in seinem Element (1. Teil in Heft 3/09).

Renate Bebermeyer hat es in ihrem Beitrag mit dem Bauchgefühl zu tun, allerdings strikt sprachlich. Ironisch-kritisch stellt sie dar, wie das Wort «Gefühl» sprachlich grassiert in unserer Event- und Wohlfühlwelt und meist unbedacht deflationär an Passendem und Unpassendem festgemacht wird.

Jürg Niederhauser hat sich vom Begriff «Grundformen» inspirieren lassen. Dabei ist gleichsam ein unterhaltsamer Lehrpfad entstanden, der auf Anhieb recht kraus erscheinen mag: vom Kreis über den Quadratschädel und den Infinitiv bis zu Grundformen des Erzählens. Doch die kleine Reise lohnt sich!

Drei sehr verschiedene Beiträge; *varietas delectat*, hoffe ich. Und wenn jemand daraufhin mit einem Brief an die Redaktion reagiert, wirds mich selbstverständlich freuen.

Schweizerische Nationalbibliothek NB
Bibliothèque nationale suisse BN
Biblioteca nazionale svizzera BN
Biblioteca naziunala svizra BN